

Karstvorkommen in Thüringen

Beigesteuert von Alexandra Zicke

05. 09. 2006

Letzte Aktualisierung 12. 06. 2014

Inhaltsverzeichnis

- 1. Die Rüdigsdorfer Schweiz - einzigartige Gipskarstlandschaft in Thüringen
- 2. Bernshausen
- 3. Das Südharzer Gipskarstgebiet
- 4. Karsthöhle "Heimkehle"
- 5. Erdfallseen bei Liebenrode
- 6. Sagenumwobene Seen - Unbekannte Erdfälle am Südharz
- 7. Beispiele für Springe in Thüringen
- 8. Quellen

Das letzte zusammenhänge, nicht von Steinbrüchen zerstörte Gipskarstgebiet Thüringens ist die Rüdigsdorfer Schweiz bei Nordhausen. Der Ort Rüdigsdorf liegt eingebettet in die Gipslandschaft. Die abwechslungsreiche Landschaft bietet sich an zum Wandern. Vielfältige Ausblicke in die Umgebung hat der Besucher von den zahlreichen, umliegenden Gipskuppen. Die Landschaft ist geprägt von unersetzbaren Lebensräumen für bedrohte Pflanzen- und Tierarten. So finden sich hier unter anderem Schluchtwälder, feuchtwiesen, Magerrasen, Dolinen, Erdfälle, Streuobstwiesen, Trockengebüsche und orchideenreiche Karstbuchenwälder.

Hier vorkommende Pflanzenarten sind unter anderem:

- zahlreiche Orchideen (Orchidaceae)
- Märzenbecher (*Leucojum vernum*)
- Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium*)
- Deutscher Enzian (*Gentiana germanica*)
- Türkenbundlilie (*Lilium martagon*)
- Gipskraut (*Gypsophila paniculata*) Die Rüdigsdorfer Schweiz bietet Lebensraum für Tierarten wie die Wildkatze, Waldkauz, Pirol, sieben Fledermausarten, Grünspecht, Kleiner Eisvogel, zahlreiche Schmetterlingsarten, die Zaun- und die Waldeidechse oder für eine Vielzahl vom Aussterben bedrohte Tierarten. Südlich von Neustadt erhebt sich das benachbarte Harzfelder Holz als intensiv verkarstetes Gipsmassiv. Durch zahlreiche Dolinen, Erdfälle und verzweigte Karsttäler (Uvalas) sowie nordexponierte Felsen-Steilhänge wird ein aufgelockertes, abwechslungsreiches Waldgebiet geschaffen. Doch die Rüdigsdorfer Schweiz ist in Gefahr!

... mehr dazu unter:

- <http://www.karstwanderweg.de/forum/messages/15.html>
- <http://www.naturschatz.org/gips/aktu-ruedigsdorf.htm>

Tip: Die Karstwanderwege bei Nordhausen und im Südharz.

... mehr dazu unter:

- http://www.karstwanderweg.de/kww_ndh.htm
- <http://www.karstwanderweg.de/>

92. Bernshausen Bernshausen ist ein Ortsteil von Urnshausen und liegt in der Thüringischen Rhön auf einer Höhe von 400m ü. NN in einem Tal am Fuße der Stopfelskuppe (620m). Bernshausen gehört zur Verwaltungsgemeinschaft Dermbach und zum Wartburgkreis. Bekannt ist Bernshausen unter anderem wegen seines idyllischen Dolinensees Bernshäuser Kutte. Der See ist als Naturschutzgebiet und als Geotop ausgewiesen. Von der einheimischen Bevölkerung wird er gerne zum Baden genutzt. Nördlich von Bernshausen liegt der Schönsee, der ebenfalls zum Baden genutzt wird. Auch ist Bernshausen ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen zum Aussichtspunkt Pleß (645m) und zur Stopfelskuppe (620m). 93. Das Südharzer Gipskarstgebiet Mitten in Deutschland am Südrand des Harzes erstreckt sich ein einzigartiger Lebensraum, die Südharzer Gipskarstlandschaft. Hier verschwinden Bäche unvermittelt zwischen Felsklüften, um an anderer Stelle als Karstquelle wieder hervorzutreten. Hier können ganze Seen plötzlich trockenfallen und innerhalb weniger Wochen wieder Wasser führen. Durch den Einbruch unterirdischer Höhlen und Felsklüfte entstehen Erdfälle und Dolinen, in denen Wiesen und Bäume verschwinden ...

... mehr dazu unter:

- http://vorort.bund.net/thueringen/positionen/positionen_9/positionen_102.htm

94. Karsthöhle "Heimkehle" Die Heimkehle liegt am westlichen Abhang des Thyratales, 1,5 km von der Ortslage Ufrungen entfernt, am Fuße des Reesberges. Über Hunderttausende von Jahren haben die Wässer von Thyra, Krebsbach und Krummschlacht eine der eindrucksvollsten und größten Höhlen Deutschlands geschaffen. Sie ist eine von etwa 200 Höhlen und mit 2000 m Gesamtlänge die größte Höhle des Südharzer Gipskarstes.

... mehr dazu unter:

- <http://www.hoehle-heimkehle.de/frame.htm>
- <http://www.karstwanderweg.de/kwn082.htm>
- <http://urlaub-am-kyffhaeuser.de/z-ausfluege/natur/hoehlen/heimkehle.html>
- <http://www.ausflugsziele-harz.de/ausflugsziele-sehenswertes/heimkehle.htm>

95. Erdfallseen bei Liebenrode Die Liebenröder Trichterseen liegen etwas abseits und versteckt, doch werden sie immer wieder gerne von der Bevölkerung aufgesucht und auch zum Angeln genutzt. Auf schmalen, in die Hänge eingegrabene Wege lassen sich die eng aneinanderliegenden Seen umwandern. Nur das Wiedertäuferloch und der Röstesee liegen von den anderen Seen isoliert. Erwähnenswert sind sechs Seen: als ersten erreicht man vom Steinbachtal, durch welches die Landstraße von Liebenrode nach Steinsee führt, den rechts von der Straße gelegenen Opfersee (bei Eckstorm "Oppensee", von der Bevölkerung auch "Wiesensee" genannt). Darauf folgt das Grubenloch (bei Eckstorm "Eligegrabental"). Der Milchsee liegt, in einen tiefen Trichter gebettet, hinter dem letzteren. Das Wiedertäuferloch liegt abseits in Richtung Steinsee und der Röstesee auf der westlich vorgelagerten Höhe, dicht an der Straße nach Nordhausen. Die Schaukelstruth mit einer kleinen schwimmenden Insel befindet sich auf der anderen Seite dieser Straße.

... mehr dazu unter:

- <http://www.natur-kultur-portal.de/deutschland/thueringen/liebenrode/liebenrode.htm>

96. Sagenumwobene Seen - Unbekannte Erdfälle am Südharz

... mehr dazu unter:

- http://www.karstwanderweg.de/publika/uns_harz/10/index.htm
- http://www.karstwanderweg.de/publika/nat_park/99/32-36/index.htm

97. Beispiele für Springe in Thüringen

- Spring in Mühlberg <http://www.drei-gleichen.de/tourismus/sehsw/spring/spring.html>
- Spring von Plaue <http://www.stadt-plaue.de/naturdenkmaeler.htm>
- Salzaspring bei Nordhausen <http://www.karstwanderweg.de/kwn059.htm>
- Oberwillinger Spring <http://homepages.rtl.net.de/algorden0/Quellen/Oberwillinger%20Spring.html>
- Thomasloch <http://homepages.rtl.net.de/algorden0/Quellen/Thomasloch.html>
- Grundsloch bei Mühlhausen <http://homepages.rtl.net.de/algorden0/Quellen/Grundsloch.html>
- Gespringquelle Schmalkalden <http://homepages.rtl.net.de/algorden0/Quellen/Gespringquelle.html>
- Melchiorbrunnen bei Oberdorla <http://homepages.rtl.net.de/algorden0/Quellen/Melchiorbrunnen.html>
- Keinspring bei Oberdorla <http://homepages.rtl.net.de/algorden0/Quellen/Kainspring.html>
- Poppenröder Quelle bei Mühlhausen <http://homepages.rtl.net.de/algorden0/Quellen/Poppenroeder.html> 98. Quellen
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Doline>
- <http://www.showcaves.com/german/explain/Karst/Doline.html>
- http://de.wikipedia.org/wiki/Bernshausen_%28Th%C3%BCringen%29
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Karstquelle>
- http://www.karstwanderweg.de/rued_sch.htm
- http://www.karstwanderweg.de/publika/uns_harz/10/index.htm
- http://www.naturschutzrecht.net/Gesetze/Th%FCrtingen/f-LNatSchG_TH.htm
- <http://www.karstwanderweg.de/oekolog.htm>
- <http://home.arcor.de/renea/Dolinehtml/Doline.htm>